

# Radeln in die Schule macht ...

**... schlaue!**

durch das regelmäßige Ausdauertraining steigt der Intelligenzquotient\*\*

**... selbständig!**

**... frei!**  
Nachhilfeunterricht und lange Hausaufgaben entfallen, da kind im Unterricht gut folgen kann... durch bis zu 4 Stunden lang höhere Konzentration\*

**... zuversichtlich!**

für die Zukunft, da es das Sprachvermögen, die räumliche Vorstellungskraft, das mathematisch-technische Denkvermögen und logisches Denken verbessert\*\*

**... munter!**

**... fit und gesund!**

Vorteile des Radfahrens überwiegen Risiken bei weitem\*\*\*

**Bezirke  
und Schulen  
im Wettbewerb**

**... glücklich!**

## IDEE

Ein Wettbewerb als Anreiz für die Bezirke sich dem Thema Schule und Rad anzunehmen. Ein Ranking der Schulen soll auch Hilfestellung für Eltern bei der Schulwahl sein.

Förderung des Radfahrens an Pflichtschulen und Unterstufe AHS durch Kooperation mit dem Schulerhalter, dem Bezirk. Das Grundkonzept ist auf andere Themen wie Radabstellanlagen, Einkauf mit dem Rad, Transport mit dem Rad und natürlich auch auf Bundesschulen übertragbar.

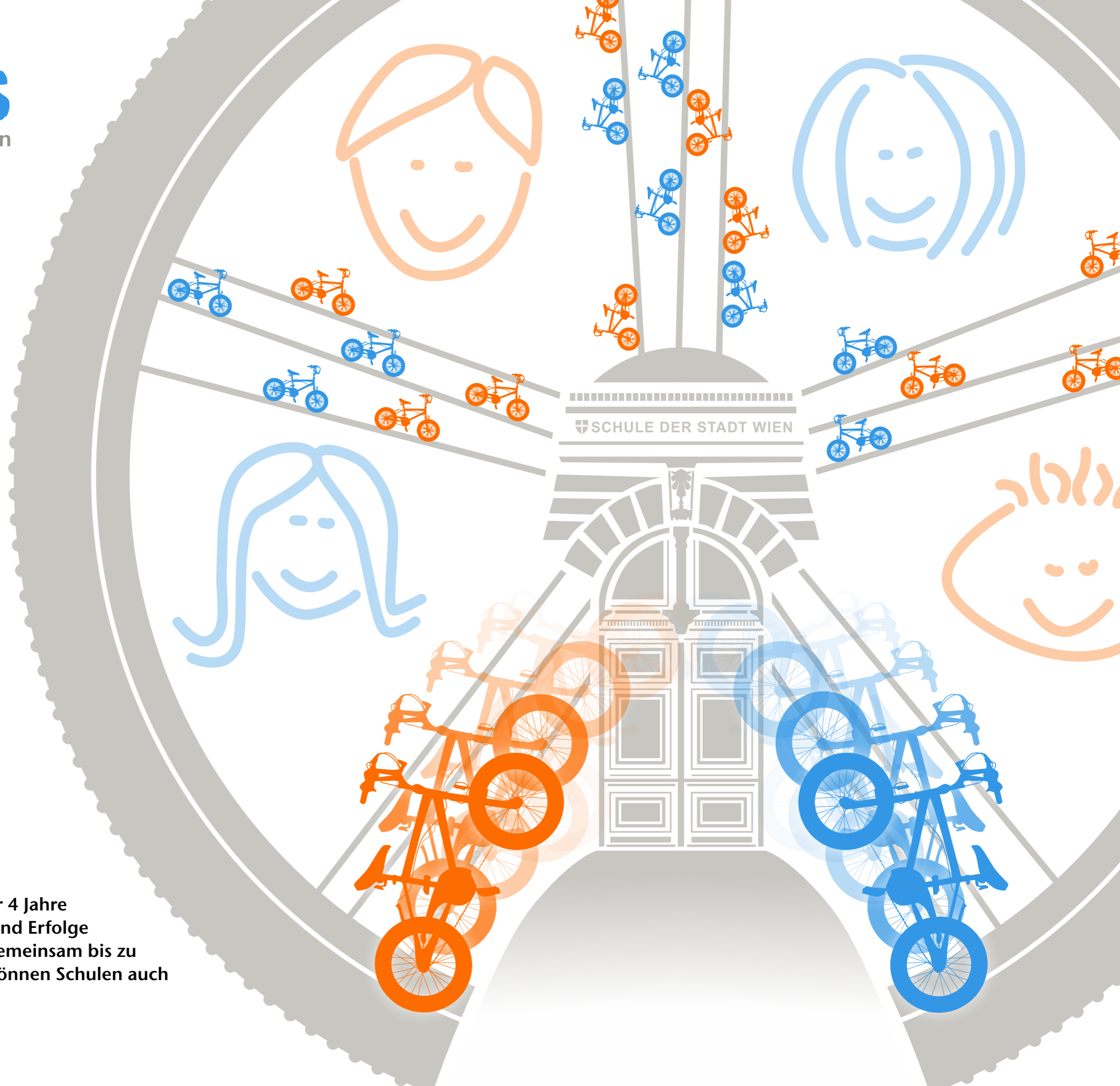
## TRÄGER

## WETTBEWERB

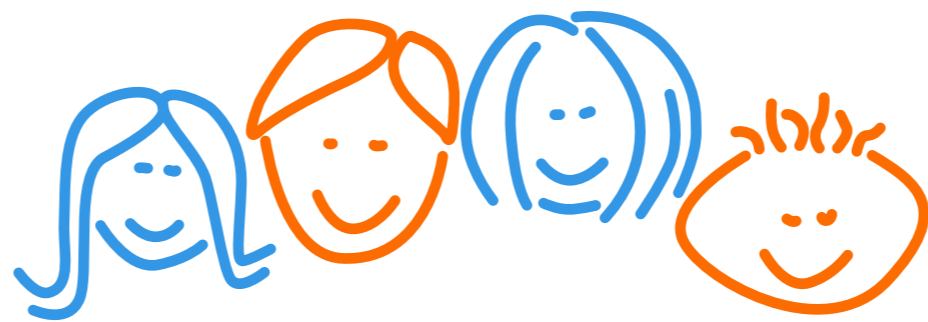
Ressorts der Stadt Wien: eines oder besser mehrere gemeinsam, wie das Ressort für Umwelt, Gesundheit, Bildung und / oder Stadtplanung

## REGELN

Der jährliche Wettbewerb soll zumindest über 4 Jahre gehen, so werden die Entwicklungsprozesse und Erfolge sichtbar. Jeder Bezirk kann mit den Schulen gemeinsam bis zu 1.000 Punkte erreichen. Unabhängig davon können Schulen auch für sich Punkte sammeln.



# BEWEGGRÜNDE



- zukunftsorientierte Mobilität beginnt bei Kindern und Jugendlichen
- 220.000 SchülerInnen in Wien inklusive der Summeneffekte auf Eltern und LehrerInnen ergeben über eine halbe Million Chancen für umweltfreundliche Mobilität in Wien
- der selbst zurückgelegte Schulweg ist ein Weg in die Autonomie und stärkt das Selbstbewusstsein
- in jungen Jahren kann durch den vertrauten Schulweg am besten die Sicherheit am Rad geübt und erlangt werden
- Gesamtziel „Radverkehrsanteil bis 2015 zu verdoppeln“ nur mit messbaren Teilzielen erreichbar wie z.B.
  - „Anteil der SchülerInnen am Radverkehr“
  - mit dem Punktesystem können sich Bezirke und Schulen schrittweise verbessern
  - Aktivierung der Bezirke durch Kennzahl zur „Förderung des Radfahrens an Schulen“
- Radfahren fördert die Gesundheit und die körperliche und geistige Beweglichkeit
- Fahrradverkehr muss in die Fläche gehen, um überfüllte Radwege zu vermeiden
- bessere Erreichbarkeit von Schulen und Tempo 30 kommt gesamten Bezirk zu Gute
- Lebensqualität steigt
- hoher Bevölkerungszuwachs – Zeit für Umstieg auf alternative Mobilitätsformen
- Mix aus umgesetzten Maßnahmen und Information der Schulpartner, insbesondere der Eltern erforderlich
- vorhandene Programme und Ideen verknüpfen, um Kooperationen und Synergien zu erzeugen mit z.B.

- + klima:aktiv Beratungen
- + Schulprogramm ÖKOLOG Gemeinde-Kooperationen
- + Österreichisches Umweltzeichen für Schulen
- + radelt zur Arbeit und in die Schulen

## PUNKTEVERGABE PRO BEZIRK FÜR

- Radaktivitäten des Bezirkes unter Beteiligung der Schulen - 100 P.
- Radschulwegepläne vom Bezirk mit Ist-Stand, Zielen, Maßnahmen und Zeitangabe für deren Umsetzung - 100 P.

## PUNKTEVERGABE PRO SCHULE FÜR

- Ist-Analyse an der Schule und der Infrastruktur im Schulumfeld - 100 P.
- partizipativ erstellten Maßnahmenkatalog zur Radförderung in der Schule und im Umfeld - 100 P. (durch Mobilitätsberatung doppelte Punktzahl)
- Tempo 30 im Schulumfeld - 200 P.
- Schule ist von allen Teilen des Bezirkes umwegfrei erreichbar - 100 P.
- attraktive Radparkplätze mit guter Absperrmöglichkeit: Radparkplätze für 50 % der SchülerInnen - 100 P. (darunter anteilmäßige Punktevergabe, überdachte Radparkplätze doppelte Punktzahl)
- Angebot von Vorbereitungskursen für die freiwillige Radfahrprüfung - 100 P.
- umweltfreundliche Mobilität als immer wiederkehrendes Thema im Unterricht (z.B. Deutsch, Englisch, Geschichte, Physik, Mathematik) - 100 P.
- Reparaturkurse und Fahrradsicherheitschecks je Semester - 100 P.
- Präsentation der Ideen, Maßnahmen und Projekte auf der Schulwebsite und im Foyer - 50 P.
- „erste Hilfe Koffer“ für kleine Radpannen in der Schule - 25 P.
- pro Semester Aktionen und Marketingveranstaltungen zum Thema Rad für Lehrerinnen, SchülerInnen und Eltern, z.B.: Gesundheitscheck (vorher/nachher), Wettbewerb „Radelt zur Schule“, Fahrrad(teile)flohmarkt - 50 P. (pro Initiative und Semester)

Für das Ranking unter den Bezirken wird die Punktezahle pro Schule im jeweiligen Bezirk anteilmäßig nach SchülerInnenzahlen zur Punktezahle des Bezirkes dazu addiert.

[www.oekolog.at/schwerpunktthemen/schule-trifft-gemeinde-2012-2014.html](http://www.oekolog.at/schwerpunktthemen/schule-trifft-gemeinde-2012-2014.html)

[www.umweltzeichen.at/bildung bzw.](http://www.umweltzeichen.at/bildung_bzw.)

[www.umweltzeichen.at/richtlinien/UZSP\\_R5a\\_Schulen-PHS\\_2010.pdf](http://www.umweltzeichen.at/richtlinien/UZSP_R5a_Schulen-PHS_2010.pdf)

[www.stuttgart.de/img/mdb/item/390060/52982.pdf](http://www.stuttgart.de/img/mdb/item/390060/52982.pdf)

[www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)